

[7194.] Die Grimm'sche Buchh. (J. G. Heyn) in Dresden bittet um Zusendung aller Novitäten in einfacher, Karten und sonst auf den Kriegsschauplatz Bezug habende Artikel aber in mehrfacher Anzahl gleich nach Erscheinen.

[7195.] Literarische Anzeigen werden fortwährend von nachstehenden in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften angenommen:

Allgemeine Kirchenzeitung. Auflage 1000. Preis pro gesp. Petitzeile 2 S \mathcal{H} oder 6 kr.

Allgemeine Militärzeitung. Auflage 600. Preis pro gesp. Petitzeile 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{H} oder 4 kr.

Sonntagsfeier. Auflage 600. Preis pro Petitzeile auf den Monats-Umschlägen 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{H} oder 4 kr.

(Besondere Beilagen zu genannten 3 Blättern werden gegen 1 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} oder 2 fl. 42 kr. für 1 Blatt in 8. angenommen.)

Die Bauten des Gustav-Adolf-Vereins. Auflage 2500. Preis pro Petitzeile auf den Umschlägen jedes Hefts 2 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} oder 7 kr.

Besonders wirksam haben sich die Inserate in der Allgemeinen Kirchen- und Allg. Militärzeitung durch die im Jahre 1856 neu getroffene Einrichtung erwiesen, daß die Anzeigen nicht mehr gesammelt in „literarischen Beilagen“, sondern nur in geringer Zahl und zwar im Texte der Zeitung, — also als integrierender Theil desselben, der nicht wie früher übersehen werden konnte, — abgedruckt werden.

Es dürfte besonders auch ein Inseriren von älteren guten Werken von bestem Erfolge sein.

Darmstadt 1859.

Eduard Zernin.

[7196.] Die **Breslauer Zeitung**, nächst der Schlesischen Zeitung das weitverbreitetste Organ Schlesiens, welches auch in der Provinz Posen, sowie im Königreich Polen zahlreiche Leser hat, ist mit dem heutigen Tage in den Verlag des Unterzeichneten übergegangen.

Das Feuilleton ist der Redaction des Dr. Rudolph Gottschall übergeben und sollen Literatur und Kunst in demselben eine umfassendere Vertretung finden als bisher.

Ich bitte daher um gef. rasche Einsendung von zur Besprechung geeigneten Verlagsartikeln, sowie ich das genannte Organ gleichzeitig zur Benützung für Inserate (pro Petitzeile 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{H}) bestens empfehle.

Breslau, den 1. April 1859.

Eduard Trewendt.

[7197.] Zu Inseraten militärischer Werke und Landkarten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

Blätter für Kriegswesen etc.

Der Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile ist 1 N \mathcal{H} .

Darmstadt.

J. V. Diehl.

[7198.] Zu Inseraten empfehlen wir

Die Glocke.

Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} no. Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[7199.] Geeignete literarische Anzeigen für den Volkskalender:

Spinnstube 1860.

sind von günstigem Erfolg, da dieses Volksbuch in einer Auflage von 24,000 Exemplaren in solchen Kreisen verbreitet ist, die Interesse für Literatur haben. Der Preis für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum ist 5 S \mathcal{H} — 18 kr., im Verhältnis zu den Herstellungskosten äußerst billig gestellt. — Längstens Mitte Juni müßten die Inserate eingesandt werden.

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.

[7200.] **Inserate für die Kölnische Zeitung** (Aufl. 14,000 Expte. Petitzeile 2 S \mathcal{H}), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um gef. Berücksichtigung, oder meine Firma gütigst beifügen zu lassen, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Inserate für die Kölnische Zeitung

(Aufl. 14,000 Expte. Petitzeile 2 S \mathcal{H}), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um gef. Berücksichtigung, oder meine Firma gütigst beifügen zu lassen, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Wädeler in Cöln.

[7201.] **Lebe's Hôtel garni.**

Dasselbe liegt in der schönsten Lage der Stadt und Promenaden, auch der Buchhändlerbörse sehr nahe; es empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum und verspricht bei reeller Bedienung solide Preise.

Leipzig.

G. F. Lebe.

[7202.] Zu vermieten ist für die Dauer der Messe eine kleine Stube nebst Bett: Ritterstraße Nr. 5. 2 Treppen vorn heraus. Melone.

[7203.] Ein Geschäftslocal von 3 Zimmern und Zubehör (parterre, Hofplatz, dicht neben der Königstraße) ist zu Johannis billig zu vermieten. Näheres bei L. Fernau in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 9. Mai 1859.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 141 2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	56 $\frac{1}{16}$
Berlin pr. 100 S \mathcal{H} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99 $\frac{3}{4}$
Bremen pr. 100 S \mathcal{H} Lsd. à 5 S \mathcal{H}	{ k. S. 108 2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 S \mathcal{H} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 150 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tagedat. — 3 Mt. —	—	6. 14
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. 78 $\frac{1}{4}$ 3 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	{ k. S. 67 3 Mt. —	—	—

Sorten.		Angeboten.	Gesucht.
Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à $\frac{1}{16}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{50}$ Zpfd. fein) pr. St.	—	—	9
Augustdor à 5 S \mathcal{H} pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d $^{\circ}$.	—	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d $^{\circ}$.	—	—	9
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	—	5. 11 $\frac{3}{4}$
Holland. Duc. à 3 S \mathcal{H} . . . Agio pr. Ct.	3 $\frac{3}{4}$	—	—
Kaiserl. d $^{\circ}$. d $^{\circ}$ d $^{\circ}$.	3 $\frac{3}{4}$	—	—
Conv.-Species u. Gulden d $^{\circ}$.	—	—	—
Idem 20 Kr. d $^{\circ}$.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
Idem 10 Kr. d $^{\circ}$.	97 $\frac{1}{2}$	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—
Silber " d $^{\circ}$. d $^{\circ}$	—	—	29 $\frac{3}{4}$
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—	—
Idem in Oestr. Währ.	—	—	68
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 S \mathcal{H}	—	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	—	99

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 S \mathcal{H} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Leipziger Verleger-Vereins. — Zuschrift an den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Gegen russisches Anjinnen. — Rechtsfrage. — Miscellen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 7118-7203. — Börse in Leipzig, am 9. Mai 1859.

Anonyme 7119-20, 7173-74.	Friedländer & S. 7158, 7177.	Kirchheim 7181.	Schönfeld 7163.
7192, 7202-7.	Geelhaar 7131.	Kunst-Anst., Engl. 7198.	Schott's Söhne 7136.
Wädeler in Cöln 7200.	Goldstein in W. 7149.	Kunze 7139.	Schrader in V. 7182.
Lebe 7142, 7154.	Goschorski 7121.	Lebe in Przg. 7201.	Schrag in V. 7168.
Verlagren 7156.	Grieben 7133.	Lehmann in V. 7170.	Schulze in W. 7141.
Berling 7161.	Grimm 7194.	Mäcken 7185.	Seetiger 7187.
Bertram in G. 7147.	Grönig, W., in Bernburg	Naefe 7175.	Selch in W. 7191.
Bertram in S. 7157.	+ 7190.	Ray 7152.	Spamer 7126.
Besser'sche Buchh. in V. 7150.	Gumprecht 7184.	Rieck 7144, 7156.	Springer'sche Buchh. 7160.
Brigl & V. 7193.	Halm 7167.	Reiß & G. 7178.	Stabel 7183.
Brockhaus 7136.	Häfelberg 7122.	Reißes-P. & W. 7146.	Stalling 7143.
Coen 7188.	Heberle 7178.	Peters in V. 7137.	Steinacker 7127.
Deffnung 7151.	Hentz & G. 7164.	Post 7189.	Teufel 7165.
Diehl 7197.	Hes in G. 7166.	Reimer, D. 7125, 7130.	Trewendt 7196.
Dittmer 7150.	Hesse 7155.	Rjwnag 7159.	Weg in V. 7148.
Eisenrath 7169.	Henmann, G. 7123.	Sauerländer Verl. in F. 7199.	Weber & G. 7145.
Engelmann 7171.	Kabus 7153.	Schnee 7140.	Wied 7118.
Erz d. Meßlat. 7138.	Kampffmeyer 7162.	Schneider in Berl. 7129, 7134.	v. Jabern 7128.
Flemming 7124.	Keil 7179.	Schnürlein 7172.	Zernin 7195.
Fride 7132.			

